



Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein

Für die Umsetzung des Projektes stellt die Stadt Brunsbüttel die Werkstätten ihres Bauhofes zur Verfügung. Für Seminare und Trainings werden die Räumlichkeiten der Wirtschaftsakademie in der Eddelaker Straße genutzt. Ein mobiles Atelier ermöglicht dem Projektteam auch Außeneinsätze. **Alle Seminare und Trainings sind für die Teilnehmenden kostenlos.**

Kontakt:

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH
XENOS-Projekt Brückendialoge
Eddelaker Straße 127 · 25541 Brunsbüttel
Tel.: (0 48 52) 53 00 22 · Fax: (0 48 52) 53 05 34
E-Mail: brunsbuettel@wak-sh.de
www.wak-sh.de/brueckendialoge.html

Ansprechpartnerinnen:

Anna Glazik: anna.glazik@wak-sh.de
Martje Reichel: martje.reichel@wak-sh.de



Brücken für mehr Toleranz und bessere Bildungschancen

Kostenfreie Förderung von jungen Menschen durch
vielfältige Begegnungen in künstlerischen Projekten



Dieses XENOS-Projekt wird im Rahmen des XENOS-Programmes „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.



www.wak-sh.de

0903|A10001|-BRUNSBÜTTEL





Foto: Jan Sievers



*„Die Menschen bauen zu viele Mauern
und nicht genügend Brücken.“*

Unbekannter Autor

XENOS-Projekt Brückendialoge

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene. Es werden Schülerinnen und Schüler sämtlicher Schularten mit verschiedenen Stärken und Schwächen angesprochen. Neben Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem schulischen Bereich werden Verbände, Vereine, ehrenamtliche Initiativen und Begegnungsstätten mit einbezogen.

Ziele des Projektes

- Förderung von Toleranz und Solidarität im gesellschaftlichen Leben
- Verbesserung der Bildungs- und Berufschancen für junge Menschen

Erreicht werden diese Ziele durch

- den Bau von sozialen Brücken mit verschiedenen Kooperationspartnern,
- Bewerbungstrainings,
- Seminarreihen und interkulturelle Trainings.

Brückendialoge

Der Bau von Brücken zwischen Menschen verschiedener Herkunft bildet den Schwerpunkt des Projektes. Mit fachlicher Begleitung werden kleine und große Brücken entstehen und zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen künstlerisch ausgestaltet.

In den gemeinsamen Arbeiten sollen die sozialen Kompetenzen gefördert und bestehende Vorurteile abgebaut werden. Hierzu werden Projektpartner aus unterschiedlichen Bereichen zusammengeführt, so dass in heterogenen Gruppen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammenarbeiten. Projektbezogen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in verschiedene Berufe und handwerkliche Tätigkeiten. So können die Jugendlichen ihre Fähigkeiten erweitern.

Bewerbungstrainings

Die Bewerbungstrainings werden individuell durchgeführt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei beispielsweise auf der Vermittlung von sozialen Kompetenzen und gesellschaftlichen Werten.

Seminare

Mit Seminaren und Trainings werden Lehrkräfte, Pädagogen aber auch Behördenmitarbeiter/innen und Arbeitgeber/innen für die Probleme von Menschen mit Migrationshintergrund sensibilisiert. Veranstaltungen mit Referenten/Referentinnen aus verschiedenen Bereichen runden die Seminarreihe ab.